

Teltomer Kreisblatt.



Er scheint
Mittwochs und Sonnabends.
Abonnementspreis:
pro Quartal 1 Mark 10 Pf.
Abonnements werden von sämtlichen
Post-Anstalten, Briefträgern und den
Agenten im Kreise angenommen.

Inserate
werden in der Expedition:
Berlin W., Potsdamer Straße 26 b.
sowie
in sämtlichen Annoncen-Bureaus
und den Agenturen im Kreise
angenommen.

N^o. 73.

Berlin, den 12. September 1883.

28. Jahrg.

A m t l i c h e s.

Berlin, den 6. September 1883.

Der Herr Kreisphysikus Dr. Falk hierselbst, Schützenstraße 5, hat seine amtlichen Funktionen wieder übernommen, was ich unter Bezugnahme auf meine Kreisblatts-Bekanntmachung vom 31. Juli cr. (Kreisblatt Nr. 63) hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.
Der Königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.
Prinz Handjery.

Berlin, den 19. Mai 1883.

Bekanntmachung

wegen Ausreichung der Zinscheine Reihe XII zu den Neumärkischen Schuldverschreibungen.

Die Zinscheine Reihe XII Nr. 1 bis 8 zu den Neumärkischen Schuldverschreibungen über die Zinsen für die Zeit vom 1. Juli 1883 bis 30. Juni 1887 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe XIII werden vom 11. t. Mts. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Dranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats ausgereicht werden.

Die Zinscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreisasse in Frankfurt a. W. bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Talons mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamt Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Talons eine nummerirte Marke als Empfangsbcheinigung, so ist das Verzeichniß einfach wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbcheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbcheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Zinscheine durch eine der oben genannten Provinzial-Kassen beziehen will, hat derselben die Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbcheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinschein-Reihe nur dann, wenn die Talons abhanden gekommen sind, in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

ges. Sydow. Hering. Merleker. Michelly.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Polizei-Verordnung vom 2. November 1875 (Amtsbl. S. 366) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die schußfreien Tage auf dem Schießplatze der königlichen Artillerie-Prüfungskommission bei Summersdorf für das Jahr 1883 wie folgt festgesetzt worden sind.

September.

16., 17., 18., 23., 26., 27., 30.

October.

1., 3., 7., 8., 10., 14., 15., 17., 21., 22., 24., 28., 31

November

1., 4., 5., 6., 11., 12., 14., 18., 19., 21., 25., 26., 28.

December:

2., 3., 4., 5., 9., 10., 11., 12., 13., 16., 17., 18., 19., 23., 25., 26., 27., 28., 29., 30.

Potsdam, den 18. December 1882.

Der Regierungs-Präsident.

V Nachweisung

über diejenigen Beträge, welche zum Besten der Arbeiter-Colonie Friedrichsville bei der Teltow'er Kreis-Communal-Kasse eingezahlt worden sind.

Lau- fende Nr.	Des Einzahlers			Eingezahlter Betrag.	Bemerkungen.
	Name	Stand	Wohnort		
28	Spieckermann	Lieutenant und Rittergutsbesitzer	Rangsdorf	30	—
29	Steffed	Rittergutsbesitzer	Klein-Kienitz	30	—
30	Bouvier	Amtsath	Ruhlsdorf	100	—
31	Gemeinde Grünau	—	—	25	—
32	Kiepert	Deconomierath	Mariensfelde	100	—
33	Gemeinde Schulzendorf h. R.-W.	—	—	33	—
34	Gemeinde Schöneberg	—	—	500	—
35	Gemeinde Glienic bei Zossen	—	—	21	60
36	Gemeinde Ragow	—	—	30	—
37	Spindler	Commerzienrath	Spindlersfeld	500	—
38	Richter	Prediger	Kieckbusch	4	50
39	Gemeinde Treptow	—	—	161	50
40	Romanus	Gutsbesitzer	Nadeland	3	—
Summa				1538	60
Hierzu die Gesamtsumme der früher veröffentlichten Nachweisungen				2281	65
Mithin zusammen				3820	25

Berlin, den 7. September 1883.

Teltower Kreis-Communal-Kasse.
Sannemann.

Bekanntmachung.

Berlin, den 28. August 1883.

Den Kreisinsassen, besonders den Einkommensteuerpflichtigen, Guts-Vorständen und Steuer-Recepturen wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß, nachdem höheren Orts die Zustellung sämtlicher mit der Post eingehenden Gelder durch den Briefträger angeordnet, fortan für jede an die unterzeichnete Kasse abgelassene Geldsendung (Postanweisung, Brief) im Betrage bis zu 1500 M. je 5 Pf., darüber hinaus jedoch 10 Pf. Bestellgeld entweder der Sendung baar oder aber der Francatur hinzugefügt werden müssen; so z. B. ist eine Postanweisung, mit der ein Betrag bis zu 100 Mk. nach hier übermittelt werden soll, nicht wie bisher mit einer 20-, sondern mit einer 25-Pf.-Freimarkte zu versehen und auf der Postanweisung zu vermerken „frei mit Bestellgeld.“

In Zukunft hier eingehenden Geldsendungen, die nicht genügend francirt, oder denen der Betrag des Bestellgeldes nicht beigelegt worden, wird letzterer abgesetzt und der dadurch an den abzuführenden Steuern fehlende Betrag im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens beigetrieben werden.

Königliche Teltow'sche Kreis-Kasse.
Schütte.

Personal-Chronik.

Der Kolonist Karl Säuberlich zu Fahlhorst ist als Schöffe der Gemeinde Fahlhorst gewählt, bestätigt und vereidigt worden.

Nicht amtliches.

Nachrichten aus dem Kreise werden unter dieser Rubrik gern unentgeltlich aufgenommen, auf Wunsch auch honorirt.

Unser Kaiser begab sich am Sonnabend Nachmittag per Extrazug nach Potsdam, um dort einer Einladung des Prinzen Alexander von Preußen zum Diner zu entsprechen.

Nach Aufhebung der Tafel fuhr Se. Majestät dann von der Villa des Prinzen nach Schloß Babelsberg, wo Allerhöchsterselebe auch übernachtete und den Sonntag über verweilte. Während seines Aufenthaltes auf Schloß Babelsberg empfing der Kaiser den Besuch des Prinzen Friedrich Karl, welcher sich von seiner Inspektionsreise im Bereiche der 3. Armee-Inspektion zurückmeldete, und unternahm später eine Spazierfahrt durch den Park von Babelsberg. Nachmittags folgte Se. Majestät einer Einladung der Kronprinzlichen Herrschaften zum Diner nach dem Neuen Palais und kam nach Aufhebung der Tafel, begleitet vom Flügeladjutanten Major v. Broesigke, von der Wildparkstation mittels Extrazuges nach Berlin und wohnte am Abend der Vorstellung im Opernhause bei. — Montag Vormittag nahm Se. Majestät die regelmäßigen Vorträge entgegen und begab sich gegen halb 12 Uhr, begleitet vom Flügel Adjutanten Major von Broesigke, ins königliche Schloß, um dort den Kronprinzen von Portugal nach erfolgter Ankunft daselbst zu begrüßen. Nach der Rückkehr ins königliche Palais empfing Seine Majestät hierauf den Gegenbesuch des portugiesischen Kronprinzen und arbeitete sodann später, nachdem der erlauchteste Gast sich verabschiedet, längere Zeit mit dem Wirkl. Geheimen Rath v. Wilmsdorf. Um 4 Uhr hatte der Kaiser dann mit dem Staatsminister Maybach noch eine Konferenz. Um halb 5 Uhr fand zu Ehren des Kronprinzen von Portugal im runden Saal des königlichen Palais ein Diner von circa 60 Gedecken statt.

Der Kronprinz von Portugal ist Montag Vormittag um 11 Uhr zum Besuch am hiesigen Hofe in Berlin eingetroffen und hat während der Dauer seines Aufenthaltes in den königlichen Mutterkammern des königlichen Schlosses Wohnung genommen. Zu Ehren des hohen Gastes war auf dem Stadtbahnhofe in der Friedrichstraße eine Kompanie des Kaiser Alexander Regiments mit der Fahne und der Regimentsmusik des Eisenbahnregiments aufgestellt worden, während die direkten Vorgesetzten der Ehrenwache, sowie die Offiziere des Regiments auf dem rechten Flügel derselben Aufstellung genommen hatten. Als der Zug nahte, intonirte die Musik die Nationalhymne, während von der Ehrenwache das Gewehr präsentirt wurde. Der Kronprinz, welcher im Auftrage des Kaisers den erlauchtesten Gast empfing, bewillkommnete denselben mit herzlichem Händedruck. Hierauf schritten beide die Front der aufgestellten Ehrenwache entlang und begaben sich dann in die königl. Empfangszimmer, woselbst die Vorstellung des beiderseitigen Gefolges stattfand. Alsdann gab der Kronprinz dem erlauchtesten Gaste, welcher die portugiesische Uniform trug, in königlicher Equipage nach dem königlichen Schlosse und, dort angekommen, in die königlichen Mutterkammern das Geleit, woselbst dann später der Kaiser, welchen der Kronprinz bald nach seiner Ankunft begrüßt hatte, sowie die königl. Prinzen Besuche abstatteten.